

# Gemeindeinformation für EDLITZ



Liebe Edlitzerinnen und Edlitzer!

Der vergangene Sommer war ganz nach dem Geschmack unserer Jugend und der Sonnenhungrigen. Die lang anhaltende Hochsommerperiode mit Höchsttemperaturen hatte einen erfreulichen Effekt in der Besucherzahl unseres Schwimmbades. Des Einen Freud, des Anderen Leid: Haben die trockenen und warmen Tage das Wachstum der Natur beschleunigt, sind sie aber für unsere Landwirte mit Einbußen im Ertrag

*Nach der Reliquieneinsetzung am 12. Oktober 2003, um 9.30 Uhr, im Rahmen einer Kindermesse, findet die feierliche Weihe des neuen Altars durch den Probst des Stiftes Reichersberg, Herrn Prälat Eberhard Vollnhofer, am 19. Oktober 2003, um 9.30 Uhr statt. Die Einladung, an diesen Feiern teilzunehmen, ergeht herzlich an alle Bürger.*

verbunden gewesen. Zum Glück haben die doch verzeichneten wenigen Niederschläge schlimmere Folgen vermieden.

Die für den Herbst geplanten Projekte und Vorhaben werden in Angriff genommen. Es werden die Arbeiten an den neuen Spielplätzen gestartet. Im Wege- und Straßenbau wird das Vorhaben Erneuerung des Gehsteiges neben der B 54 im Bereich Schmetterlingberg abgewickelt. Die Umsetzung erfolgt – nach Genehmigung eines Ansuchens durch LH Dr. Pröll – mit Unterstützung der Straßenmeisterei. Die teilweise Belagserneuerung der Panoramastraße wird demnächst beauftragt und durchgeführt. Die Sanierung, der durch die Unwetter im Sommer des Vorjahres beschä-

digten Wasserversorgungsanlage im Gemeindegarten, ist im Gange. Leider kann der für heuer geplante dritte Abschnitt der Wildbachverbauung Kreuzleitenbach wegen knapper Budgetmittel des Landes erst im nächsten Jahr erfolgen.

Zum ruhenden Verkehr des Ortskernes gibt es neue Festlegungen: Künftig gibt es Kurzparkplätze nur mehr im Bereich des Karl Seidl-Platzes und entlang der Objekte Gasthaus Traint – Schule – Arzt- haus. Die blauen Parkzonen werden entsprechend beschildert und in

den angegebenen Parkzeiten wird durch die Exekutive die Einhaltung dieser neuen Regelung überwacht.

Ein besonderes Anliegen einer Gemeindeverwaltung ist eine umfassende und funktionierende Nahversorgung. Immer wieder ist in den Medien von Geschäftsauflassungen zu hören und zu lesen. Solches zu vermeiden, bedarf es zweier wichtiger Faktoren. Nämlich ein wohl sortiertes Warenangebot dem Kunden zu unterbreiten und ein Einkaufsverhalten der Kunden, die dieses annehmen. Und hier ist die erfreuliche Tatsache festzustellen, dass in unserer Gemeinde dieses gegenseitige Zusammenwirken existiert. Dafür wird den Edlitzerinnen und Edlitzer und den auswärtigen Kunden mein aufrichtiger



Dank ausgesprochen. Diese Haltung mildert die Sorgen um das gemeindeeigene Geschäft beträchtlich und berechtigt zu der Hoffnung, dass in absehbarer Zeit die wirtschaftlichen Belange des Betriebes gänzlich in Ordnung kommen.

Eine erfreuliche Meldung kann von unserer Pfarrkirche St. Vitus berichtet werden. Die Arbeiten zur Erneuerung und Restaurierung des Gotteshauses sind beendet und es öffnen sich wieder die Pforten für die Gläubigen.

Abschließend soll zum Gedenken an zwei Personen erinnert werden, die sich große Verdienste um die Gemeinde Edlitz erworben haben. Im September des Jahres 1993 mussten wir ganz unverhofft mit großer Bestürzung das Ableben des Bürgermeisters Josef Ernst hinnehmen. Zu früh schied er aus dem Amt, das er so umsichtig und zum Wohle der Bevölkerung geleitet hat. Ein ebensolches tragisches Ereignis betraf unsere Nachbargemeinde Thomasberg nur wenige Wochen früher. Dort musste der Tod des Bürgermeisters Alfred Bauer beklagt werden, der einer heimtückischen Krankheit erlag. Bürgermeister Bauer hat sich nicht nur hoch verdient um seine Gemeinde ge-



macht, auch Edlitz ist ihm durch das Entgegenkommen und Verständnis für beide Gemeinden berührende Aufgabenstellungen und Lösungen zum Dank verpflichtet. Das Gedenken an diese beiden großen Persönlichkeiten ist ungebrochen unter uns, ihr Werk begegnet uns tagtäglich und lebt weiter. Dem Gedenken an die Verstorbenen sind der Gottesdienst am 26. Oktober und ei-

ne anschließend stattfindende feierliche Kranzniederlegung am Friedhof gewidmet.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Schuh

---

## Mitteilungen aus der Gemeindestube

---

---

### NÖ gestalten

---

Eine weitere Presse-Information der Baudirektion des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung unter dem Motto „NÖ gestalten“ wurde zugesandt.



Amt der NÖ Landesregierung • Baudirektion  
NÖ gestalten • Landhauspl. 1 • 3109 St. Pölten  
Tel. 02742/9005-15656, Fax DW 13660  
e-mail: [mail@noe-gestalten.at](mailto:mail@noe-gestalten.at)

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in Niederösterreich und bietet dem Laien und Fachleuten Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird.

In einzelnen Schwerpunktthemen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuselbauer“ aufgeräumt: Fehler bei der Drainage und Mauertrockenlegung werden ebenso aufgezeigt wie die richtige Wahl der richtigen Putze für außen und innen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind.

Auskünfte und Info unter 02742/ 9005-15656 oder am Gemeindeamt. Auch im Internet sind Infos unter [www.noe-gestalten.at](http://www.noe-gestalten.at) nachzulesen.

---

### Für den Gartenfreund

---

Der Niederösterreichische Heckentag am 08.11.2003 bringt wieder zehntausende regionstypische Wildsträu-

cher und Obstgehölze in die heimischen Gärten und Fluren – und das zu besonders günstigen Preisen.

Sehen, riechen und schmecken! Verwöhnen Sie Ihre Sinne. Dazu gibt es Tipps vom Gärtner rund um das Auspflanzen und zum richtigen Obstbaumschnitt.

Unsere Preise: Heckensträucher 1,10 € und Obstbäumchen 11,-- €.

Für die Bestellung stehen Ihnen im Gemeindeamt weitere Unterlagen wie Produktübersicht, Bestellschein und Preisliste zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an den Umwelt-Gemeinderat Karl Lurger oder das Bürgerservice.

Informationsbroschüren und Bestellformulare können Sie auch beim Heckentelefon anfordern unter 02742/ 9005-16800 oder per E-Mail: [heckentag@noel.gv.at](mailto:heckentag@noel.gv.at).

Bestellungen sind auch direkt übers Internet möglich: [www.noe.gv.at/heckentag](http://www.noe.gv.at/heckentag).

Letzter Bestelltermin ist der 14.10.2003.

Die bestellten Pflanzen sind am 8. November am Festplatz in der Zeit von 14 bis 17 Uhr abzuholen.

---

## Regionales Bildungswerk Region Bucklige Welt

---

Sie möchten sich weiterbilden? Sie möchten vom Alltagsstress loslassen? Sie möchten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Ihre Kinder?

Dann nutzen Sie das Bildungs-, Freizeit- und Kulturangebot in der Region und ersparen Sie sich lange Anfahrtswege und -zeiten!

Der Kurs- und Veranstaltungskalender des BHW für den Herbst 2003 liegt auf der Gemeinde auf und kann dort bezogen werden.

Für nähere Informationen oder zur Bestellung des Programms kontaktieren Sie bitte das Regionale Bildungswerk Bucklige Welt, Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg, Tel.: 02643/ 7010-20, [bhw@buckigewelt.at](mailto:bhw@buckigewelt.at).



---

## Rotes Kreuz- Wiener Neustadt

---

Auszug aus einer Presseinformation des Roten Kreuzes Wiener Neustadt:

### Suchhundestaffel

Vermisstensuche in den Wiener Hausbergen, Erdbeneinsätze in Armenien, der Türkei und Algerien, Suche in eingestürzten Gebäuden – Beispiele für die Hilfsleistungen der Suchhunde des Österreichischen Roten Kreuzes.

Um unser Team zu vergrößern, kommt anschließend für Hundebesitzer und jene die es noch werden wollen folgende Information:

### Rettungshundekurs

Die Rot Kreuz Suchhundestaffel Wiener Neustadt veranstaltet im Herbst 2003 für interessierte Hundeführer einen Einführungskurs in Rettungshundearbeit (Nasenarbeit, Unterordnung, Gewandtheit). In den fünf Kurstagen zu je 1,5 Stunden werden Suchspiele, Bindungs- und Motivationstraining, Geländegängigkeit und ähnliches angeboten.

Kursbeginn: 7. Oktober 2003, Kursende: 4. November 2003, Kurszeit: Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr, Kursort: Rot Kreuz Hundestaffel-Ausbildungsplatz Wiener Neustadt. Kurskosten: 75 €. Die Anzahl von Teilnehmern ist begrenzt. Es stehen mehrere Ausbilder zur Verfügung. Rückfragen: Tel.: 0676/ 81038349.

---

## Halfpipe-Anlage

---

Eine für unsere sportliche Jugend schmerzhaft, aber im Sinne der Sicherheit höchst notwendige Maßnahme betraf die Halfpipe-Anlage neben dem neuen Feuerwehrhaus. Eine Überprüfung durch den sicherheitstechnischen Dienst hatte zum Ergebnis, dass der Zustand des Sportgerätes die Sicherheit der Benutzer gefährde und sich zudem in einem irreparablen Zustand befinde.

Die Sperrung und Entfernung wurde somit angeordnet und ist erfolgt.

---

## Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen – Grüne Tonne

---

Der Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen, Bgm. Kurt Schagerer, hat aus aktuellem Anlass ein Rundschreiben an alle Bürgermeister der Verbandsgemeinden übermittelt. Dieser ist als Beiblatt angefügt. Der Grundtenor des Schreibens beklagt die dramatisch verschlechterte Disziplin bei der Mülltrennung. Der eingesammelte Nassmüll ist auf Grund seines hohen An-

teils an Wertstoffen der Grünen Tonne nicht mehr deponiefähig und muss einer abermaligen Sortierung unterworfen werden. Um daraus resultierende Mehrkosten laut Deponieverordnung zu vermeiden, wird der dringende Appell an die Gemeindeglieder der Verbandsgemeinden gerichtet, die Mülltrennung, wie in früheren Zeiten, genau zu beachten.

Ergänzt wurde das Schreiben durch eine Infoseite der *Grünen Tonne* mit Hinweisen auf die neue Deponieverordnung, die mit 1. Jänner 2004 in Kraft tritt.

Als Anleitung und Hilfe zur richtigen Mülltrennung wird die Auflistung der Wert- und Nassmüllstoffe den Haushalten zur Verfügung gestellt. Bitte, beachten wir alle diese Liste und vermeiden wir damit höhere Kosten bei der Müllbeseitigung. Entstehende Mehrkosten werden den Verursachern angelastet.

Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns zu diesem Thema ein Artikel einer Regionalzeitung, in dem für Jahresbeginn massive Teuerungen (ca. 30%) bei der Müllabfuhr angekündigt werden. Der Schlusssatz darin lautet: „Halten Sie die Müllmenge möglichst niedrig und achten Sie auf die genaue Trennung, denn nur so können auch die Kosten niedrig gehalten werden“.

---

## Tanzkurs ab 15.11.2003

---

Auch heuer gibt es Gelegenheit, die Kunst des Tanzens zu erlernen oder seine Kenntnisse zu erweitern. Das bereits mehrmals in Edlitz tätige Tanzinstitut *Polz* aus Wiener Neustadt veranstaltet einen Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene in der Aula der Hauptschule Edlitz. Anmeldungen bitte auf dem Gemeindeamt bei Frau *Bernadette Baumgartner* umgehend vornehmen, dort sind auch weitere Infos zu erfragen. Kursbeginn ist am Samstag, dem 15.11.2003 um 14:45 Uhr. Die Kosten der sieben Kurstage für Anfänger betragen 90 €, für Fortgeschrittene sind 65 € zu bezahlen. Beginn des Fortgeschrittenenkurses ist jeweils um 17.15 Uhr.

---

## Medizinische Betreuung

---

Ab 1. Dezember wird der Bereich der medizinischen Betreuung in unserer Gemeinde erweitert abgedeckt. Frau *Dr. Elisabeth Mikl* wird Behandlungen im Sinne der Ganzheitsmedizin durchführen. Die Ordination wird im Arzthaus eingerichtet.

Was versteht man unter Ganzheitsmedizin?

Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Einheit von Körper, Seele und Geist des Menschen zu achten und den ganzen Menschen mit all seiner Vielfalt zu behandeln. Nicht Symptome sollen bekämpft werden, sondern Gesundheit soll durch Heilung wieder hergestellt werden.



---

# Aus dem Gemeindegeschehen

---

---

## Heizanlage in Betrieb

---

**Zeitgerecht** mit Beginn der kühleren Jahreszeit wurde die im unteren Schulhof befindliche neue Biomasseheizung in Betrieb genommen. Sie versorgt nicht nur das Schulgebäude mit Wärme, es sind auch das Arzthaus, das Gemeindeamt und das Gasthaus Schwarzer Adler (Fam. Traint) angeschlossen. Die Anlage wird mit Waldhackgut betrieben, das aus der Region bezogen wird. Waldhackgut ist ein erneuerbarer Energieträger. Die Gemeinde Edlitz als Klimabündnisgemeinde leistet damit einen Dienst an der Umwelt, denn durch den Einsatz der Hackschnitzel verringert sich die CO<sub>2</sub>-Belastung pro Jahr um zirka 200 Tonnen.

---

## Vereinsgründung

---

**Musiklehrer und Freunde** von Musik haben einen neuen Verein zur Förderung des musikalischen Geschehens in den Gemeinden des Musikschulverbandes Edlitz, Grimmenstein, Thomasberg und Zöbern ins Leben gerufen. Über die Ziele des neuen Vereines und die Zusammensetzung des Vereinsvorstandes ist ein Beiblatt angefügt. Wir wünschen dem *Musikschulförderverein Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg-Zöbern* für sein Wirken viel Erfolg.

---

## Musikalische Ereignisse mit dem Nachwuchs

---

Die Theaterproduktion „Die etwas andere Dampflokstory“ der Musikschule war im letzten Schuljahr ein großer Erfolg. Aus diesem Grund wurde am 2. Oktober noch einmal eine Aufführung für die Schüler und Schülerinnen der Volksschulen Edlitz und Grimmenstein dargeboten.

Die **Jugendblasmusik** der Musikschulen Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg und das Mini-Blasorchester werden heuer erstmals an einem Wertungsspiel für Jugendblasmusik am 26. Oktober in Hirtenberg teilnehmen. Diese Wertungsspiele sind öffentlich, Freunde und Fans der jungen Musiker sind herzlich eingeladen, den Wett-

bewerb zu besuchen. Die Jugendblasmusik Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg durfte heuer erstmals beim Oktoberfest auftreten, und hatte im September auch schon einen weiteren Auftritt bei der Benefizveranstaltung im Pfarrhof in Edlitz.

---

## Mit den Weisenbläsern unterwegs

---

Die *Edlitzer Weisenbläser* gestalteten am 26. September gemeinsam mit dem Volksliedchor *Nota Bene* ein Konzert im Rahmen des Gumpoldskirchner Weinherbstes im *Dreimäderlhaus* in Gumpoldskirchen.

Am 27. September waren die *Edlitzer Weisenbläser* eingeladen, die Hochzeit von Alexandra und Bernhard Pröll (Sohn unseres Landeshauptmannes) im Schloss Gloggnitz musikalisch zu umrahmen. Musiziert wurde schon eine Stunde vor Beginn der Trauung zum Empfang der Gäste und bei der Trauung in der Kirche. Ein spezieller Wunsch des Brautpaares war der Andachtsjodler im Anschluss an die Segnung des Paares.

---

## Musikwoche der Musikschule Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg-Zöbern

---

Bereits zum dritten Mal fand heuer unter der Leitung von Musikschuldirektor *Mag. Anton Straka* die Musikwoche der Musikschule Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg-Zöbern von 18. bis 22. August in St. Jakob im Walde im Gasthof *Orthofer* statt.

27 Musikschüler, vier Lehrer und fünf Begleitpersonen (darunter der Obmann des Musikschulfördervereines *MMag. Martin Pichlbauer*) verbrachten wieder eine lehrreiche und unterhaltsame Woche. Mit Blech- und Holzblasinstrumenten, steirischer Harmonika, Gitarre, Keyboard, Klavier, Streichinstrumenten und Schlagwerk wurde in Kleingruppen und im Gesamtorchester geprobt. Daneben wurden zahlreiche Chorstücke einstudiert. Bei Fußball, Volleyball und Tischtennis konnten sich die Schüler austoben, auch der Spielplatz und das Kleintiergehege, in dem Hasen gestreichelt werden konnten, fanden großen Anklang. Eine Nachtwanderung und Erdäpfelbraten am Lagerfeuer rundeten das Freizeitangebot ab.

---

## Impressum

---

Für den Inhalt verantwortlich ist Bürgermeister *Manfred Schuh*. Vervielfältigung im Eigenverfahren.



Mit der Aufführung der erarbeiteten Stücke vor zahlreichem Publikum fand die Musikwoche einen krönenden Abschluss. Auch der Bürgermeister der Gemeinde St. Jakob im Walde *Anton Doppler* war beim Abschlusskonzert anwesend und würdigte die tollen Leistungen der Musikschüler. Musikschuldirektor *Mag. Anton Straka* und seine Lehrerkollegen *Christian Pichlbauer*, *Silvia Pichlbauer* und *Josef Hofer* waren mit der Leistung ihrer Schützlinge äußerst zufrieden und freuen sich auf ein Wiedersehen bei Familie *Orthofer* im nächsten Jahr.

Die Teilnehmer der Musikschulwoche haben ihr Schlusskonzert am 24. September in Zöbern noch einmal zur Aufführung gebracht.

---

## Mitteilungen der Musikschule

---

Die Musikschule Edlitz gibt noch nicht bekannte Aufführungstermine für den Herbst bekannt:

16.11.2003: Lehrerkonzert der Musikschule im GH *Grüner Baum* in Edlitz

29.11.2003: Orchesterkonzert im Rathaussaal Grimmenstein

Weiters wird mitgeteilt:

Es gibt zwei neue Lehrkräfte in der Musikschule. Frau *Nicola Tobias* unterrichtet Violoncello und Herr *Manfred Ritter* Keyboard und Kontrabass.

---

## Jazz – Folk – Klezmer

---

Zum zweiten Mal fand heuer das von *Artes Juventutis* organisierte und durch *Florian Wilscher* geleitete Treffen für junge Musiker statt. Unterstützt bei der Ausrichtung der Musiktage wurde er von seinen Geschwistern *Gundula* und *Severin*. Motto des Musizierens waren die jüngeren Stilrichtungen wie Jazz, Folk (Irish) und Klezmer (Jüdische Festmusik). Zehn Tage lang waren die Teilnehmer eifrig und ambitioniert tätig. Letztlich kamen auch die Musikfreunde in der Gemeinde bei zwei Konzerten in den Genuss des Könnens der Jungmusiker. Das vielseitige Programm fand uneingeschränkten Beifall des Publikums.

Der Familie *Wilscher* wird der herzliche Dank für die künstlerische, musikalische Ergänzung des Edlitzer Sommers ausgesprochen, verbunden mit der Bitte um Weiterleitung an alle beteiligten Musiker.

---

## Abendkonzert im August

---

Traditionell musizierte die Blasmusikkapelle Edlitz-Thomasberg und Grimmenstein unter der Leitung von

Ernst Lakinger im Dr. Hans Lampalzer Hof. Beteiligt an der musikalischen Gestaltung waren auch die Jagdhornbläsergruppe *Edlitztal* sowie junge Talente des Musiknachwuchses wie: *Johannes Lakinger* mit dem Tenorhorn, *Martin Stocker* auf der Trompete mit Soloeinlagen und die jungen Damen *Maria Karlinger*, *Andrea Lakinger* und *Monika Hlavka* mit einer Gesangseinlage.

Die verbindenden Worte im Programm kamen von *Thomas Schwarzmann*, der bekannten Stimme von Radio Niederösterreich.

Der milde Sommerabend und ein reichhaltiges Buffet ließ die Besucher nach Abschluss des Konzertes noch einige Zeit verweilen.

---

## Kirchenchorkonzert

---

Das am 25. Oktober stattfindende Konzert des Kirchenchores in der Pfarrkirche hat eine geänderte Beginnzeit. Diese lautet 19.30 Uhr. Um Vormerkung wird ersucht.

---

## Projekt Der Weg

---

Das Projekt aus der Behindertenmilliarde ebnet den Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

Gearbeitet wird bereits das zweite Jahr mit Erfolg in ganz Niederösterreich daran, durch gezielte Einbindung der Wirtschaft Körper- und Sehbehinderten mit einem Behinderungsgrad ab 50% bei der Arbeitssuche zu helfen. Auch Jugendliche bis zum 24. Lebensjahr sind eine geförderte Klientengruppe. Hier werden junge Arbeit suchende Menschen mit Lernschwierigkeiten, sozialen oder emotionalen Handicaps angesprochen. Die Mitarbeiter des *WEGS* helfen bei Bewerbungsschreiben, Lebensläufen, etc. und stehen sowohl bei Vorstellungsgesprächen als auch bei eventuell auftretenden Schwierigkeiten am Arbeitsplatz zur Verfügung.

Die Dienste des Projektes können auf freiwilliger Basis jederzeit kostenlos in Anspruch genommen werden. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte *Gerhard Kollmann*, 02256/ 65012 oder 0699/ 12548168.

---

## Hilfswerk @ktiv

---

Seit 25 Jahren gibt es das *NÖ-Hilfswerk* und dieses Jubiläum wurde am 13. Juni 2003 in Aspang, Neunkirchen und Gloggnitz mit einem Tag der Offenen Tür gefeiert. Pflegebedürftige Menschen, die in den eigenen vier Wänden betreut werden möchten, berufstätige Eltern die ihre Kinder tagsüber bestens umsorgt wissen wollen, Kinder und Jugendliche, die bei Schul-, Berufs-



oder persönlichen Problemen Hilfe suchen – sie alle finden beim Hilfswerk die Unterstützung, die sie brauchen. Rufen Sie an und informieren Sie sich!

**Hilfswerk Aspang**, Bahnstrasse 11, 2870 Aspang, Tel.: 02642/ 51245.

**Ankündigung:**

**Kinderkleiderbasar** in der Bezirksbauernkammer in Aspang, Hauptplatz 5. Annahme: nur Freitag 17.10.2003 10 bis 16 Uhr, Verkauf: Samstag 18.10. und Sonntag 19.10.2003 jeweils von 9 bis 12 Uhr. Rückgabe: Montag 20.10.2003 von 9 bis 11 Uhr.

---

## Seniorenflug 2003

---

Mit zwei Bussen waren am 28. August unsere Senioren, heuer ganztägig, mit dem Seniorenflug unterwegs. Die Fahrt führte über Langenlois im Kamptal nach St. Leonhard am Hornerwald.

Erster Programmpunkt des Tages war der Besuch in der Gartenbauschule in Langenlois. Diese wurde mit sachkundiger Führung besichtigt.

In St. Leonhard am Hornerwald wurde das Mittagessen im Dorfgasthof *Schrammel* eingenommen und anschließend wurde die Wallfahrtskirche des Ortes besichtigt. Dem Heimatmuseum des Ortes galt der nächste Programmpunkt. Als Besucher fühlt man sich in die Vergangenheit, in die Zeit unserer Vorfahren versetzt. Eine Vielzahl von alten Arbeitsgeräten und Maschinen aus Handwerk und Gewerbe, durchwegs noch im gebrauchsfähigen Zustand, sind die Exponate des Museums. Dem Betreiber des Museums kann zu dieser Einrichtung, die auf Privatinitiative entstanden ist, nur der Respekt ausgesprochen werden.

Traditioneller Ausklang des Seniorentages ist ein gemütliches Zusammensitzen beim Heurigen. So auch diesmal. Bei einem Heurigen in Bad Vöslau gab es eine Brettljause und Wein aus der Region, den musikalischen Teil besorgte unser Bürgermeister *Schuh* mit Altvize *Gradwohl*. Alle waren darob begeistert, auch die anderen Gäste des Lokals.

Pünktlich und wohlbehalten, mit vielfältigen Eindrücken ausgestattet, ist die Seniorengruppe in die Heimatgemeinde abends heimgekehrt.

---

## Sommererlebnis Edlitz 2003

---

Durch den Jahrhundertssommer begünstigt wurden die Veranstaltungen im wahrsten Sinne des Wortes zu einem Sommererlebnis. Dies wurde durch die hohe Be-

teiligung bei den Highlights der Veranstaltungsserie auch klar erkennbar.

Die Serie wurde von den Schülern der Volksschule mit der zweitägigen Spielforscherwerkstatt ab 9. Juli eröffnet, tags drauf wurde bei der Wanderung im Edlitzbach die Natur im Wasser erkundet. So nebenbei wurde dabei festgestellt, dass die Wasserqualität des Edlitzbaches der Stufe 1-2 entspricht, ein erfreulicher Umstand, der sehr für die Umwelt und Anrainer spricht.

Kurz darauf am 19. Juli bot sich für unsere Kleinen die Gelegenheit, die unbegrenzte Spiellust auszuleben. Das Familienreferat des Landes stellte die Spiele zur Verfügung, die Eltern gestalteten die Verpflegung und der Spaß am Sportplatz der Schule war perfekt.

Beim Wettschwimmen der ganz Kleinen und der Schüler am 26. Juli der Volks- und Hauptschule waren 73 (dreiundsiebzig!) Mädels und Bubens am Start und schwammen in zehn Bewerben vor großem Publikum um die Plätze und nutzten anschließend die Gelegenheit zum Nachtschwimmen ausgiebig.

Mehr als vierzig Burschen beteiligten sich am dreitägigen Fußballcamp ab 15. August auf der Sportanlage Schauerberg. Besondere Attraktion neben dem Spiel mit dem Ball waren bei diesem Event, zum Einen das Antreten der *Oldies* aus Aspang, Kirchschatz und Grimmenstein – dabei als prominentester Altkicker der ehemalige Wirtschaftsminister *Hannes Ditz* und der Ex-NR *Hans Müller* – zum Anderen für die Jugend die Übernachtung im Zeltlager.

Auch die weiteren Termine, eher für Erwachsene, erfreuten sich großen Zuspruchs. So der Nachmittag mit Literatur am 12. August, eine anspruchsvolle Veranstaltung mit einem wohl abgestimmten Programm von Literatur und Musik. Vortrag abermals durch Kammerchauspieler *Erich Auer*.

Am selben Tag der Sommerabend mit Musik im Schwimmbad, trotz der Bedrohung durch die eher seltenen Regenwolken dieses Sommers, ein noch gelungener, gemütlicher Abend.

Die Fahrt nach Steinerkirchen am 23. August zum Agrarium, einem Naturgarten der besonderen Art, rundete das heurige Sommererlebnis ab.

Dass just zum Ferienende das Hochsommerwetter zu Ende ging, war höhere Regie. *Petrus* hat den Schülern den Schulanfang und den Badbesuchern den Abschied vom kühlem Nass erleichtert. Ein letzter Abend in der Badekantine am 30. August mit Speis und Trank half ebenfalls, den Abschied von der Sommersaison erträglicher zu gestalten.

Allen Organisatoren und Helfern, die am Zustandekommen der Veranstaltungen mitgewirkt haben, gilt



der aufrichtige Dank für ihren Einsatz und ihr Bemühen. Man freut sich auf das kommende Jahr.

---

## Gedenkwandertag

---

Der diesjährige Wandertag des SV Schauerberg wurde dem Gedenken an die Bürgermeister *Alfred Bauer* und *Josef Ernst*, deren Todestag sich zum zehnten Mal jährte, gewidmet. Ein Starterfeld mit mehr als 130 Wanderern machte sich am 14.09.2003 bei richtigem Wanderwetter auf den Weg, die vorgesehene Strecke zurückzulegen.

**Start und Ziel** war der Gasthof *Zachs*, im weiteren führte der Wanderweg mit ca. 12 km Länge über Karl, Fischteich *Fleck*, vorbei am *Schauflerhof* nach Kulma, in weiterer Folge nach Königsberg zum *Kreuzbauer*. Von dort ging es bergab zum Ausgangspunkt.

Drei Labestationen an der Strecke sorgten dafür, dass die Ausfälle wegen Erschöpfung und Kräfteverlust erst gar nicht möglich waren.

Dem SV Schauerberg herzlichen Dank für die gute Organisation.

---

## Unsere Umwelt

---

---

### Gefahr durch Borkenkäfer

---

Die BH Neunkirchen hat eine Gemeindeformation der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Forstwirtschaft übermittelt, die im Folgenden für unsere Landwirte übermittelt wird:

Die extremen Witterungsverhältnisse (lang andauernde Dürreperiode mit Höchsttemperaturen) des heurigen Sommers haben in vielen Niederösterreichischen Wäldern zu großen Schäden durch Borkenkäfer an der Baumart Fichte geführt. Besonders die beiden gefährlichen Borkenkäferarten *Kupferstecher* und *Buchdrucker* konnten durch die für sie optimalen Wetterverhältnisse größtenteils drei bis vier Generationen entwickeln und dadurch in großen Mengen die durch Trockenheit und Hitze vorgeschwächten Fichten befallen und zum Absterben bringen. Etwa Mitte bis Ende September ist mit einer neuerlichen Befall der zumeist vierten Käfergeneration und damit weiteren Schäden zu rechnen. Darüber hinaus könnte vor allem im Frühjahr 2004 eine Massenvermehrung der Borkenkäfer drohen, da sich die klimatischen Extrembedingungen des heurigen Sommers sicherlich auch noch in einer Schwächung und damit einer starken Befallsdisposition der Fichten gegenüber Borkenkäfern im kommenden Jahr auswirken werden.

Neben der unbedingt notwendigen sofortigen Aufarbeitung und Abfuhr des Käferholzes aus dem Wald stellt die Unschädlichmachung des verbleibenden „Überholzes“ bzw. des Ast- und Wipfelmaterials eine außerordentlich wichtige Maßnahme zur bestmöglichen Minimierung der Gefahr einer Massenvermehrung der

Borkenkäfer im kommenden Frühjahr dar. Gerade dieses Material eignet sich für Borkenkäfer optimal als Winterquartier und Brutmaterial. Um somit diese Gefahrenquelle möglichst unschädlich zu machen, sollte dieses Material rasch und sorgfältig gehäckselt oder gemulcht werden. Durch diese Zerkleinerung in kleinste Biomasseteilchen wird das verbleibende Stamm-, Ast- und Wipfelmaterial brutuntauglich für Borkenkäfer.

Für die Waldbesitzer stellt diese äußerst arbeits-, zeit- und damit kostenintensive Maßnahme eine ungeliebte Arbeit dar, für die es darüber hinaus auch keinen Erlös gibt. Um nun den betroffenen Waldbesitzern für diese eminent wichtige forsthygienische Maßnahme einen entsprechenden Anreiz zu bieten, wird ab sofort für die Durchführung dieser Arbeiten eine finanzielle Unterstützung aus Landesmitteln gewährt. Dank der Unterstützung durch den in Niederösterreich für Wald und Forstwirtschaft zuständigen Landesrat *Dipl.-Ing. Josef Plank*, kann der Niederösterreichische Forstaufsichtsdienst den ohnehin schon schwer betroffenen Waldbesitzern zumindest für diese wirtschaftlich unproduktive aber ökologisch wichtige Maßnahme Förderungen zukommen lassen.

Genaue Auskünfte über die Förderungsabwicklung sowie fachliche Beratung und Informationen erhalten die Waldeigentümer bei den Bezirksforstinspektionen der zuständigen Bezirkshauptmannschaften sowie bei den Forstsekretären der Bezirksbauernkammern. Darüber hinaus steht auch der Forstschutzreferent der NÖ LFD für Auskünfte zur Verfügung (*Dipl.-Ing. Reinhard Hagen*, Tel.: 02742/ 9005-12959).



## Fair Denken und Handeln für den Klimaschutz

Der Klimabündnischwerpunkt *Bucklige Welt* hat es sich zum Ziel gesetzt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50 % zu reduzieren. Um dieses Ziel zu realisieren, widmet man sich auch dem Thema Entwicklungspolitik und den Beziehungen zu den wirtschaftlich benachteiligten Ländern der so genannten Dritten Welt.

Mit dem Projekt *Faire Welt – Bucklige Welt* unter der Leitung von Mag. Christian Zettl wurde ein umfangreiches Aktivitätenpaket für die nachhaltige Bewusstseinsbildung geschnürt. Unterstützung kommt außerdem vom *Welt Laden Lanzenkirchen*, Hauptplatz 1, der



neben Kaffee, Tee, Zucker und Reis auch Leder- und Flechtwaren, Bekleidung und Musikinstrumente anbietet.

Nähere Informationen zum Klimabündnis-schwerpunktthema *Fair Trade* finden Sie im Internet unter [www.klimabuendnischwerpunkt.at](http://www.klimabuendnischwerpunkt.at) oder [www.fairtrade.at](http://www.fairtrade.at).

## Projekte

### Kinder- und familienfreundliche Gemeinde – Familienaudit

Das der Zertifizierung zu Grunde liegende Kernprojekt, die Errichtung von *Naturnahen Kinderspielplätzen* ist in die Schlussphase der Verwirklichung eingetreten. Die Planungsphase wurde mit der Vorlage der Entwürfe für die beiden Spielplätze, von Frau Arch. *Vesna Urlicic* ausgearbeitet, am 4. September beendet. Die Arbeitsgruppe hat die Vorschläge gutgeheißen und die Ausführung beschlossen.

Was jetzt folgt, ist die Umsetzung der Spieleinrichtungen. Eine Fertigstellung der Spielplätze ist im Frühjahr 2004 geplant. Im Spielplatzteam wurden die weiteren Schritte eingeleitet, um Vorarbeiten zu dem Projekt noch vor dem Winter leisten zu können. Es wurde eine Ausschreibung für die ausgewählten Spielgeräte ausgesandt, für die gärtnerische Gestaltung die Beratung regionaler Gärtner eingeholt. Die Pflanzung der Hecken, Sträucher und Bäume soll im November erfolgen. Ebenso sollen Grab- und Betonierarbeiten in diesem Zeitraum stattfinden. Im folgenden Winter sind Arbeiten

an Holzteilen, soweit sie durch uns beigelegt werden, geplant.

Eine große Bitte und ein Appell werden von der Gemeindeverwaltung und dem Spielplatzteam abschließend ausgesprochen und vermittelt:

Helfen Sie uns bei der Umsetzung der Idee, es wird jede Unterstützung mit großem Dank angenommen. Ob Materialbeistellungen (Lärchenholz ist sehr gefragt), Sponsoring von anderen Materialien oder Mithilfe bei notwendigen handwerklichen Arbeiten, was immer Sie beisteuern können, es wird dankbar angenommen. Es ist für unsere jüngsten Bürger, unsere Kinder, die in einem freundlichen Umfeld aufwachsen sollen. Wir investieren damit auch in die Zukunft. Zeigen wir, dass das zurzeit stark strapazierte Schlagwort vom Generationenvertrag in unserer Gemeinde existiert und vorgelebt wird.

Ansprechpartner für Hilfeangebot sind:

Aus dem Elternkomitee: *Alfred Gamperl*, *Maria Reisenbauer* und *Sabine Artlieb*.

Für die Gemeinde: Bgm. *Manfred Schuh*, *Elfriede Ernst* und *Helmut Carda*.

Wir hoffen auf regen Zuspruch.